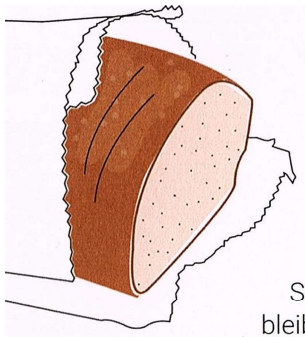
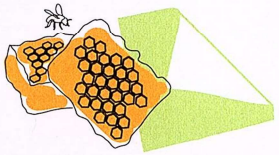


WACHSTUCH

Wachstücher sind vielseitig einsetzbar und können Frischhaltefolie, Gefrierbeutel, Butterbrotpapier und Alufolie ersetzen. In ihnen lässt sich Obst, Gemüse oder Brot einschlagen sowie Schalen oder Teller abdecken. Nahrungsmittel bleiben mit Wachstüchern länger frisch und man kann sie sogar für das plastikfreie Einfrieren verwenden. Wachstücher lassen sich mit lauwarmem oder kaltem Wasser und Seife leicht reinigen und bieten damit eine gute Alternative für Einwegprodukte.

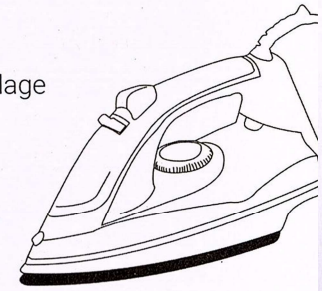
Zutaten



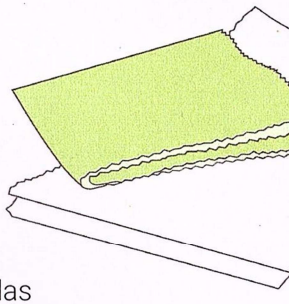
- 4 EL Bienenwachs
- 1 EL Kokosöl, um das Tuch besonders geschmeidig zu machen; ein anderes Pflanzenöl kann auch genutzt werden, aber licht- und luftempfindliche Öle sind nicht geeignet
- 1 Baumwoll- oder Leinentuch, ca. 35 x 35 cm (es können auch andere natürliche, saugfähige Textilien verwendet werden, jedoch keine Kunstfasern; neue Stoffe zunächst waschen, um eine eventuelle Beschichtung oder Behandlung des Stoffs zu entfernen)

Weitere Hilfsmittel

- Backblech oder Geschirrhandtuch als Unterlage
- 2 unbeschichtete, plastikfreie Backpapiere
- Topf mit Wasser, falls das Kokosöl nicht flüssig ist und erwärmt werden muss
- Bügeleisen, Reibe, Löffel
- Tasse als Gefäß für das Mischen



Herstellung des Wachstuchs



1. Tuch auf die gewünschte Größe zuschneiden und auf einer Unterlage aus Backblech oder Geschirrhandtuch und Backpapier ausbreiten.
2. Wachs in Flocken reiben.
3. Kokosöl in eine Tasse geben und in heißem Wasserbad schmelzen.
4. Wachs in das flüssige Kokosöl einrühren und das Wachsflocken-Kokosöl-Gemisch auf dem Baumwolltuch mit einem Löffel gleichmäßig verteilen.
5. Backpapier auf das grob gewachste Tuch legen und gründlich einbügeln.
6. Nachschauen, ob noch ungewachste Stellen auf dem Tuch vorhanden sind und dort weitere Wachsstückchen hinlegen und einbügeln.
7. Wenn das Wachs ausreichend in das Tuch eingearbeitet ist, kurz abkühlen lassen, das Backpapier vom Baumwolltuch abziehen. Fertig!

Anwendung: Das manchmal doch relativ starre Wachstuch wird, wenn man es in der Hand hält, durch die Wärme weich und formbar, sodass es sich an die Form von Gefäßen und Lebensmitteln anpassen lässt.

Tipps

- Eigentlich ist ein Wachstuch sehr lange haltbar, allerdings nutzt sich das Wachs ab und es bleiben Knickspuren zurück. Doch das ist nicht sein Ende: Einfach eine neue Schicht Wachs auftragen und das Tuch ist fast wie neu.
- Häufig wird für die Herstellung Bienenwachs verwendet, aber auch mit pflanzlichen Wachssorten lässt sich ein schönes Wachstuch herstellen.

Quelle: BUND. BIOMARE DIY-BOX, Rezepte und Tipps für ein plastikfreieres Leben. Seite 14+15

Rezept: Lippenbalsam mit Vanille

Material für ca. 2 Portionen:

- 10g Sheabutter
- 10g Kokosöl
- 4g Bienenwachs
- ¼ Vanillestange
- Ggf. 1 Vitamin-E-Tropfen
- Feinwaage
- Abgekochte oder desinfizierte Verpackungen (Tiegel, alte Lipglossverpackung etc.)
- 1 TL oder Rührspatel

Durchführung:

1. Sheabutter, Kokosöl und Bienenwachs im Wasserbad bei geringer Temperatur langsam erwärmen, bis das Wachs vollständig geschmolzen ist.
2. Ein Viertel einer Vanillestange längs aufschneiden, mit einem Messer das Mark herauskratzen und zu den restlichen Zutaten hinzugeben.
3. Zu einer homogenen Masse verrühren und zugig in die Behälter füllen.
4. Ggf. einen Tropfen Vitamin-E hinzufügen und gut umrühren.

Quelle: https://www.smarticular.net/lippenbalsam-aus-sheabutter-und-vanille-selbst-herstellen/ [letzter Zugriff am 28.09.2021]

Hinweise:
Schmilzt bei höheren Temperaturen (z. B. im Sommer),
alternative Rezepte auf Smarticular.net (z. B. Lippenbalsam Basis: 2 EL Kokosöl, 1 EL Bienenwachs)

Rezept: Erkältungsbalsam

Material für ca. 2 Portionen:

- 50ml Pflanzenöl (z. B. Sonnenblumenöl)
- 5g Bienenwachs
- 4 Tropfen ätherisches Öl: Eukalyptus
- 2 Tropfen ätherisches Öl: Pfefferminze
- Ggf. 1 Vitamin-E-Tropfen
- Feinwaage
- Abgekochte oder desinfizierte Verpackungen (Tiegel)
- 1 TL oder Rührspatel

Durchführung:

1. Öl und Bienenwachs abwiegen und im Wasserbad bei geringer Temperatur langsam erwärmen, bis das Wachs vollständig geschmolzen ist.
2. Umrühren und dann eine Probe auf einen kalten Teller geben. Die Masse wird wegen der geringen Menge auf dem Teller etwas härter als im Endprodukt, du kannst so aber schnell abschätzen, ob die Rezeptur angepasst werden muss. Je nach gewünschter Konsistenz ggf. noch etwas Öl oder Bienenwachs zufügen und erneut testen.
3. Die ätherischen Öle und ggf. einen Tropfen Vitamin-E zugeben und nochmals gut umrühren.

Quelle: https://www.smarticular.net/erkaeltungsbalsam-selber-machen-einfach-gesund-und-preiswert [letzter Zugriff am 28.09.2021]